

FRANKFURTER
ANTIQUARIATS
MESSE 2015

Domenico Jacono
Antiquariat / Verlag / Galerie



Domenico Jacono

Antiquariat / Verlag / Galerie

Zum Geleit

Ich freue mich, Ihnen auf den folgenden Seiten 23 meiner Neuzugänge der letzten Monate präsentieren zu können: Bücher, Zeitschriften, Mappen und Ephemera, erschienen zwischen dem späten 18. Jh. und dem Jahr 1981. Diese exklusive Auswahl halte ich an meinem Stand Nr. 45 der Frankfurter Antiquariatsmesse (Halle 4.1) gerne für Sie bereit. Getreu dem Motto, nicht nur Gesuchtes, sondern auch – getrieben von meiner Entdeckungslust – Ihnen bisher vielleicht Unbekanntes ans Herz zu legen, finden Sie neben Erwartbarem, wie z.B. Karl Mays' »Winnetou« oder der entzückend illustrierten Kinderzeitschrift »Glühwürmchen«, auch eine Reihe von Titeln, die als kurios oder ephemere gelten mögen, aber m.E. umso sammelwürdiger sind: etwa eine von der Sowjet. Akademie d. Wissenschaften hg. bildreiche Darstellung dagestanischer Volkstrachten, ein 5-teiliges Konvolut mit Schriften wider den Alkohol (1841-53) aus der Feder des »Mäßigkeitsapostels« Johann Heinrich Böttcher, oder eine in Airbrush-Technik hergestellte Farbenlehre, erschienen in einem unikalenen Mappenwerk.

Was diese thematisch breite Auswahl verbindet ist der gute Erhaltungszustand der Titel, ihre Schönheit, und v.a. ihre Seltenheit: kaum etwas davon ist im Netz zu finden; falls doch, dann nicht in dieser Vollständigkeit und Zustandsqualität. Vieles wurde laut den Datenbanken APO und JAP-online seit 1988 überhaupt nicht oder nur selten auktioniert. Und manches ist auch in den maßgeblichen bibliothekarischen Katalogen KVK und OCLC gar nicht oder nur in wenigen Exemplaren nachweisbar.

Die Titel aus dem Hauptkatalog müssen aufgrund der Teilnahmebedingungen zu Messebeginn, am Mittwoch, den 14. Okt. 2015, 11h, zum Verkauf an meinem Stand bereitliegen. Sollten bis 11.45h ein oder mehrere Katalogtitel mehr als einen Interessenten finden, erfolgt deren Vergabe daraufhin durch ein Losverfahren. Diesbezügliche Vorbestellungen kann ich deshalb erst nach ca. 12h berücksichtigen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern und – auf gut Wienerisch – beim Gustieren und würde mich freuen, Sie an meinem Stand begrüßen zu dürfen, wo Sie über diese Liste hinaus noch weitere Neuzugänge aus meinem Bestand erwarten.

Herzlich, Ihr



Domenico Jacono
Antiquariat / Verlag / Galerie
Neubaugasse 35/1A/R5
1070 Wien

T.: 0043-(0)1-9412345
F.: 0043-(0)1-9412345

mail@domenicojacono.com
<http://www.domenicojacono.com>

UID-Nummer ATU51269504

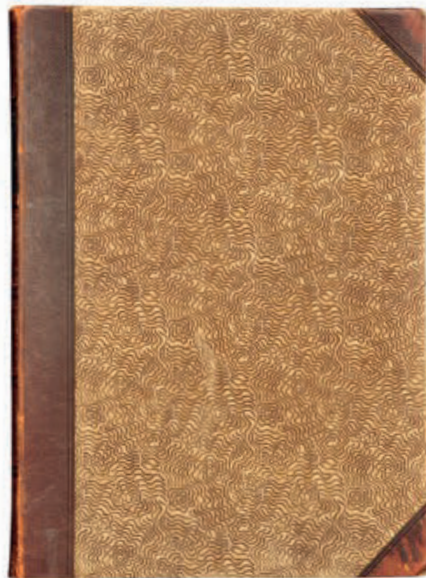
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE08 4306 0967 4065 7904 00
BIC: GENODEMWGLS



1

Eine Insel in Deutsch Neu-Guinea für 65 Mark

FINSCH, O[tto]. Ethnologischer Atlas. Typen aus der Steinzeit Neu-Guineas. Mit 154 Abbildungen auf 24 lithografischen Tafeln, nach Originalen gezeichnet von O.[tto] und E.[lisabeth] Finsch. Mit erklärendem Text [auf Deutsch, Englisch und Französisch]. Leipzig: Hirt (Pries) 1888, 56 Seiten, 24 Blätter. 4°. Halblederband der Zeit mit floralem Rückengoldtitel, Lederecken, Deckelbezug mit reliefverziertem, ornamental gemustertem Papier sowie floralen Vorsätzen.



Erste und einzige Ausgabe des separat erschienen Atlasbandes zum gleichenjahrs publizierten ethnografischen Pionierwerk »Samoafahrten« des deutschen Forschungsreisenden Otto Finsch. Im Auftrag der Berliner »Neu-Guinea-Compagnie« hatte Finsch 1884/85 auf dem Dampfer »Samoa« den Nordosten Neu-Guineas (später »Kaiser Wilhelms-Land«) und die nördlich davon liegende Inselgruppe (später »Bismarck-Archipel«) bereist, von Indigenen Land „erworben“ (so etwa die Insel „Szelambiu für M. 65 Tauschwaaren gekauft“, zit. Finsch, S. 23), kleine Kolonien gegründet mit dem Ziel den Handel mit Kopra zu befördern, und damit insgesamt der Kolonialisierung dieses Teils des späteren »Deutsch Neu-Guinea« Vorschub geleistet. Finsch schrieb zudem in seinen Tagebüchern Erlebnisse mit den einheimischen Melanesiern nieder, fertigte gemeinsam mit seiner mitreisenden Frau Elisabeth Skizzen an, und sammelte ethnografische Objekte. Die Tafeln zeigen u.a. Kultgegenstände, Häuser, Kanus, Haushaltsgeräte aus Ton und Stein, Waffen, Musikinstrumente, Bekleidung und reichlich Schmuck.

Rückentitel mit kleinen Fehlstellen, Einband an den Ecken und Kanten berieben und bestoßen, vorderer Vorsatz mit geringfügiger Fehlstelle, Titelblatt mit Besitzervermerk, innen mit minimalen Stockflecken, insgesamt sauberes Exemplar dieses sowohl einzeln als auch gemeinsam mit dem Textband selten angebotenen Atlas, der lt. JAP in den letzten beiden Jahrzehnten nur zwei Mal versteigert wurde.

Taylor 488; Finsch 1899, Ss. 21-29.

€ 1.100,-

2

Rare Armenian Early Printed Book

ADRIANOPOLSETSI, Poghos [Boghos I. Krikorian, of Adrianopel]. Tangaran khratu [A Treasury of Advice]. With 1 copper engraving as frontispiece. 2 vol. in 1. Constantinople: Arapian 1824. 8°. [2 p. (title, citation), 5 p. (preface), 1 p. (dedication), 1 p., (toc for vol. 1 a. 2), 1 p., front. v.], 302 p.; 235 [1] p. Contemporary leather binding on 3 waistbands with blind-stamped title on spine as well as blind stamped ornamental frames on boards and contemporary multicolour marbled end papers.



1st edition (2nd in 1870) of this rare guidebook of how to live a happy Christian life by Boghos (or Paul) I. Krikorian, of Adrianopel (1763-1853), Armenian Patriarch of Constantinople between 1815-1823. Due to its rarity and importance for Armenian culture this item was digitalized by the British Library as part of the "Endangered Archives"-program. - The well engraved frontispiece shows the patriarch teaching his pupils.

Top of spine with small faults, cover in parts slightly worn and torn, cut stained, front leaf verso with handwritten remarks, paper in parts finger- as well as water-stained and foxy, pp. 297/98 (vol. 1) loose, otherwise solid copy of this nice and extremely rare edition, showing an elegant narrow typeface in a broad frame, printed on mould paper and bound in well preserved contemporary leather. OCLC, KVK and Google show only two copies worldwide at LOC in Washington D.C. and at the FSL in Yerevan (Armenia), which lacks the table of contents for vol. 1 and 2 existing in preceding copy.

€ 580,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

3

Erste Grammatik des Slowakischen

BERNOLAK, Anton. Schlowakische Grammatik. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt und nach der in k.k. österreichischen Erbländern für die National-Schulen vorgeschriebenen Ordnung eingerichtet von Anton Brestyansky. Mit e. gestoch. Verlagssignet u. e. gestoch. Zierleiste. Ofen: [Vlg. d.] Königl. Universitätsschriften 1817. Kl.-8°. 380 [10 (Inhalt), 1 (Corrigenda), 1] S. Marmorierter Pappband der Zeit.

Erste deutsche Ausgabe dieser zuerst 1790 auf Latein erschienenen allerersten Grammatik des Slowakischen. Der katholische Geistliche Anton Bernolak (1762-1813) gilt als der Begründer der modernen slowakischen Schriftsprache und als ihr Emanzipator vom seinerzeit im slowakischen Siedlungsgebiet (damals Oberungarn) vom evangelischen Klerus präferierten Tschechischen. Sein Engagement für das Slowakische barg deshalb auch kirchenpolitische Brisanz, da katholische Prediger im Zuge eines erwachenden Nationalbewußtseins ins Slowakische wechselten. Bernolak verfasste außerdem eine Orthografie (1787) und ein Etyhomologicum (1791); posthum erschien 1825-27 in 6 Bden. sein fünfsprachiges Lexikon (Slowakisch-Tschechisch-Lateinisch-Deutsch-Ungarisch). – Die Ausg. schließt mit einem Slowakisch-Deutschem Wörterbuch (S. 312-80).

Innenseite des Vorderdeckels mit handbeschriebenem Klebeetikett, Einband etwas berieben, an den Kanten und Ecken bestoßen, innen stellenweise minimal stockfleckig, insgesamt ausgezeichnet erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums; laut JAP ist kein einziges jemals versteigertes Exemplar nachweisbar.

Wurzbach 1856, I, S. 331.

€ 480,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

4

Ur-Böhmische Ausgrabungen mit kräftigen Kupfern

BIENER von Bienenberg, Karl Joseph. Versuch über einige merkwürdige Alterthümer im Königreich Böhmen. 1. und 2. Tl. (v. 3) i. e. Bd. Mit 10 gefalt. Kupfertaf. Königgrätz: Tibellin (Raab bzw. Baumstingl) 1778 u. 1779. 8°. Titelbl. [6 nn. S., "Vorerinnerung"], 192 S., Taf. I-V mit 19 Abb. (wovon Taf. III faks.); Titelbl., [2 nn. S., Vorwort], 232 [4 nn. S., Druckfehler], Taf. I-IV, VI [Taf. V fehlt, wie erschienen]. Halblederband mit späterem Lederrücken und zeitgenössischem Marmorpapierüberzug auf kartonierten Deckeln.



Einzigste Ausgabe dieses Hauptwerks des aufgrund seiner Verdienste als "Vater der böhmischen Vorgeschichtswissenschaft" 1769 geadelten Historikers und Archäologen Karl Joseph, Ritter von Bienenberg (1731-1798). Bienenberg "verwandte statt Beschreibungen der Objekte Zeichnungen, erfasste Ort und Umstände der Ausgrabungen und verglich die Funde mit denen benachbarter Landschaften." (Killy). Die vom Graditzer Stecher Ignaz Ott kräftig und sauber gearbeiteten Kupfer zeigen Grabsteine und andere Skulpturen mit Steininschriften, Urnen und Schmuckgegenstände, teils noch aus keltischer Zeit, eine Landschaftsaufnahme mit der "Felsenstadt" bei Adersbach (Adršpach) im Riesengebirge, sowie eine detailliert gestoch. allegorische Szene, die Sakramentspendungen in einer Kirche darstellt. - Ein dritter Teil erschien erst 1785 mit 3 Kupfertaf.

Taf. III (Tl. 1) als Faksimile eingebunden.

Einband an den Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen, vorderer Vorsatz mit ergänzter Fehlstelle, Titelbl. recto des 2. Tls. und Bl. mit Vorwort desselben stärker fleckig, Textseiten stellenweise mit leicht sichtbaren

Wasserrändern, Buchblock durchgehend leicht stockfleckig, Taf. II (Tl. 1) mit hinterlegtem Einriss, die Taf. stellenweise minimal eingerissen, insgesamt kompaktes Exemplar dieses sehr selten angebotenen Buchs. Laut JAP (Datenbanken Hauswedell und VDA) wurde in den vergangenen rund 60 Jahren lediglich ein einziges Mal Tl. 1 des Titels auktioniert.

Biener: Killy zit. WBIS (DBA 3.0079.096); Ott: Diabacz zit. WBIS (DBA 1.922.343); Ausgaben: Weidmann/Reich 1781, S. 407.

€ 880,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

5

„Der Branntwein hat keine Religion...“ - Konvolut der Mäßigung

BÖTTCHER, J.[ohann] H.[einrich]. Geschichte der Mäßigkeits-Gesellschaften in den norddeutschen Bundes-Staaten, oder General-Bericht über den Zustand der Mäßigkeits-Reform bis zum Jahre 1840. Erster Jahres-Bericht über Deutschland. Mit juridischen und medicinischen Gutachten und anderen Documenten, statistischen und tabellarischen Zugaben und einem litterarischen Anhang. Hannover: Hahn [Göhmann] 1841. 8°. XXXIV, 688 S. Marmorierter Pappband der Zeit.



Erste und einzige Ausgabe dieses Werks des umtriebigen, als "Mäßigkeitsapostel" bekannten Pastors und Hannoveraner Heimatforschers Johann Heinrich Böttcher (1804-84). Beginnend mit einem 1839 (21863) erschienenen Handbuch "Über den Branntwein-Genuß" verfasste Böttcher (nomen omen est?) bis 1863 eine Reihe von Schriften gegen den Alkoholmissbrauch, deren vorliegende als umfassendste und bedeutendste gelten kann. Ausserdem gab er von 1849 bis 1869 den "Mäßigkeitsboten für Stadt und Land heraus". Beigegen: 1. "Der Branntwein hat keine Religion, ja er ist wider alle Religion". [Aufruf zum Verbot des Handels mit Branntwein.]. O.O.: o. V. (Göhmann) o. J. [ca. 1852]. Lex-8°. Zweiseitig bedrucktes Flugbl. - 2. Actenstücke der dritten General-Versammlung der Vereine gegen das Branntwein-Trinken im Königreich Hannover. Hannover: Selbstvlg. (Göhmann) 1853. Lex-8°. 36 S. Originalbroschur im interimistischen Papierrücken. - 3. Böttcher [J. H.]: Hülferuf und Bitte. [Aufruf zur Verminderung der Produktion und zum Verbot des Handels mit Branntwein.] Kirchrode (bei Hannover): Selbstvlg. (Göhmann) 1853. Lex-4°. Dreiseitig bedrucktes Faltbl. - 4. Ders.: Offenes Sendschreiben an unsere Mitbürger [an die Mitglieder der Mäßigkeitsvereine, Beamte und Hausfrauen]. O.O.: (Göhmann) o.J. [ca. 1850]. Lex-8°. 8 S.

Die Beigaben teils etwas eselsohrig, mit Knickfalten und kleinen Randläsuren, 2. u. 4. stellenweise wasser- und stockfleckig. Einband gering berieben, an den Ecken und Kanten etwas bestoßen, vorderer Vorsatz und letztes Bl. gering fingerfl., Nachsatzblatt entfernt, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar dieses selten angebotenen Titels, als hier vorliegendes Konvolut unikal! JAP weist für die letzten rund 60 Jahre lediglich ein auktioniertes Exemplar nach.

Jarck/Scheel, Braunschweigisches Biograph. Lex. zit. WBIS (DBA) 3.0104.011.

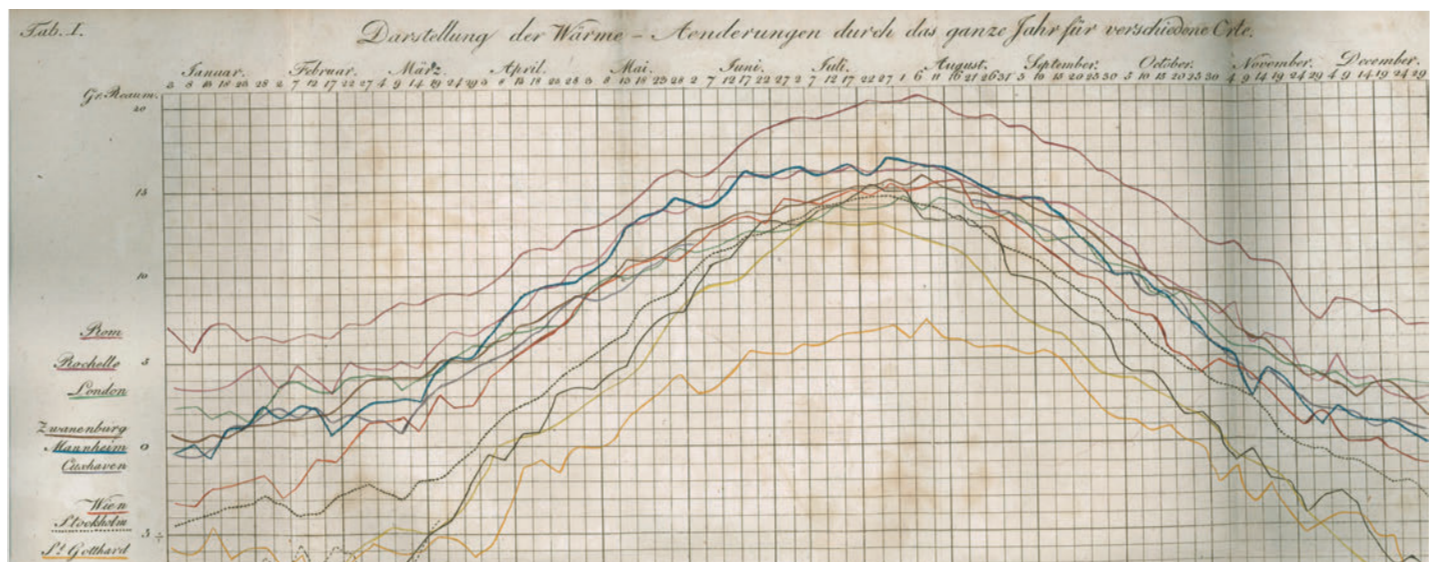
€ 380,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

6

Ein bahnbrechendes meteorologisches Werk

BRANDES, H. W.: Untersuchungen über den mittleren Gang der Wärme-Änderungen durchs ganze Jahr; über gleichzeitige Witterungs-Ereignisse in weit von einander entfernten Weltgegenden; über die Formen und Wolken, die Entstehung des Regens und der Stürme; und über andere Gegenstände der Witterungskunde. (= Ders.: Beiträge zur Witterungskunde). Mit 2 gefalt. Kupfertaf., 7 gestoch. und handkolor., mehrf. gefalt. Tab., sowie 2 mehrf. gefalt. statistischen Tab. Leipzig: Barth 1820. 8°. Pappband d. Zt., überzogen mit geädertem Kleisterpapier in Brauntönen und Rückengoldtitel auf Lederschildchen, roter Kopfschnitt.



Erste und einzige Ausgabe dieses bahnbrechenden meteorologischen Werks des Physikers, Mathematikers (Prof. in Breslau), u.v.a. bedeutenden Astronomen und Meteorologen Heinrich Wilhelm Brandes (1777-1834). Schon als Student hatte Brandes den kosmischen Ursprung von Meteoren nachgewiesen. Durch die im vorliegenden Werk erstmals verwendeten, Temperaturverläufe grafisch darstellenden Liniendiagramme gilt er als Erfinder der modernen synoptischen Wetterkarte, und konnte damit die Verfahren zur Wettervorhersage entscheidend verbessern. – Die Kupfertaf. zeigen Landschaften mit Feder-, Haufen- und Schichtwolken, die handkolor. Wetterkarten vergleichende Temperaturverläufe für u.a. Mafra (Portugal), Marseille, Rochelle, Rom, London, Mannheim, Berlin, Cuxhaven, Kopenhagen, Wien, Ofen (Budapest), Stockholm, Moskau und Petersburg im Lauf eines Jahres (I) bzw. für die Jahre 1783, 1794, 1788 und 1789 (III-VII), sowie mit einem über sechs Jahre verlaufenden Temperaturvergleich der Orte Mannheim, Berlin, Zwanenburg und Sagan (II).

Rücken mit historischem Kleisterpapier unter Einbeziehung der Reste eines älteren Rückenschildes fachkundig erneuert, vorderer Vorsatz und letztes Bl. mit Besitzervermerken, Titelei ganz leicht stockfl., sonst akkurates Ex. dieses äußerst selten angebotenen und bedeutenden Titels, bei deutschsprachigen Nachkriegsauktionen bisher nur einziges Mal auktioniert.

Poggendorf zit. WBIS/DBA 2.0165.421; Killy, DBE zit. WBIS/DBA 3.0107.026; Freudig, Lexikon der Naturwissenschaften, 1996 zit. WBIS/DBA 3.0107.027.

€ 380,-

7

Costumes of the Peoples of Dagestan

GADZHIEVA S.[akinat] Sh.[ikhamedovna]: Odezhda narodov Dagestana [Clothes of the Peoples of Dagestan]. Published by the Institute for History, Language and Literature of the Academy of Sciences of the USSR. With 54 coloured plates in offset and 69 b/w illustrations, 9 of them full-paged. Moscow: Ed. »Nauka« 1981. In-4°. 149 [3] p., 54 pl., [2, toc, colophon]. Original publisher's grey cloth with decorative black and gilt title..



First edition of this profusely illustrated monograph containing systematic description and comparative historical-ethnographical study of the clothes of the peoples of Dagestan. The illustrations show women's and men's dresses, overcoats (many fur-coats), shoes, boots, capes, shawls, caps, bags and belts, partly with cuts and most of them made of multi-colour textiles and richly ornamented with traditional patterns. Besides also jewellery, tools like weaving-looms and scissors as well as weapons are displayed.

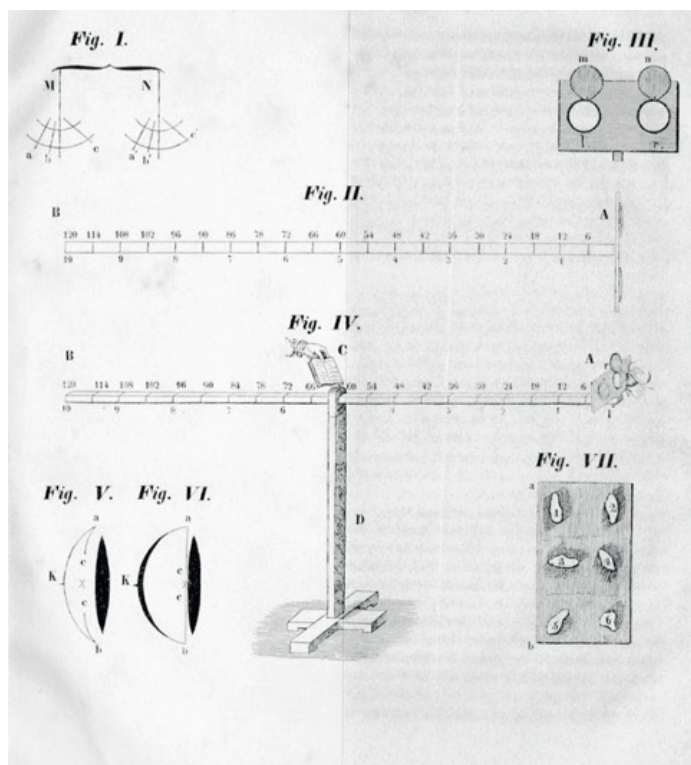
Cover at edges and corners slightly worn, otherwise clean copy of this hard to find, profound and nicely illustrated coverage.

€ 140,-

8

Über die „Vollblindheit“

GEROLD, [Jacob] Hugo: Die Lehre vom schwarzen Star und dessen Heilung. Nach eignen Erfahrungen am Krankenbette und pathologisch-anatomischen Untersuchungen für practische Aerzte bearbeitet. Mit einer gefalt. Taf. beinhaltend 7 Illustr. im Holzschnitt. Magdeburg: Rubach (Falckenberg) 1846. 8°. [Titelbl., Widmungsbl.], VIII, [Zwischentitelbl.], 377, [1] S. Pappband d. Zt., überzogen mit geädertem Kleisterpapier in Grautönen sowie ornament. Rückengoldtitel auf Lederschildchen.



Erste und einzige Ausgabe dieser Schrift über die vollständigste Form der Blindheit, die Amaurose, aus der Feder des als Arzt in Aken a. d. Elbe und in Delitzsch bzw. als Prof. an der Universität Giessen wirkenden Ophtalmologen und Verfassers medizinischer Fachbücher Jacob Hugo Gerold (eig. Gerson, 1814-98). Von der Fachwelt für eigentümliche Begrifflichkeiten, die Gerold als „umfassende Kritik an der Nomenklatur“ verstand, gescholten, legte Gerold in diesem Werk seine Vorstellungen über die „Vollblindheit“ dar und schlug auch Behandlungen vor.

Einband stellenw., insb. an den Ecken und Kanten berieben und bestoßen, Hinterseite des Titelbl. Mit Stempel der „Med. Chirurg. Gesellschaft zu Donaueschingen“, Titelei etwas stärker, Schnitt gering fleckig, insgesamt gut erhaltenes Ex. dieses vollständig mit der Tafel raren Buchs, bei deutschsprachigen Nachkriegsauktionen bisher nur zwei Mal angeboten.

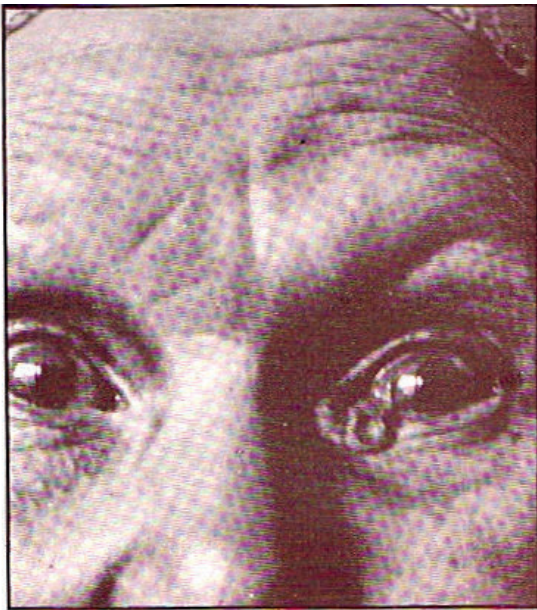
ADB 49 (1904), S. 315; Becker Collection 151.1 zit Hirsch II, 727; Hirschberg §498.

€ 240,-

9

Pionierwerk der Plastischen Chirurgie

IMRE, Josef. Lidplastik und plastische Operationen anderer Weichteile des Gesichts. Mit 258 Textabb. von s/w Fotos und Bleistiftzeichnungen auf großteils 59, teils doppels. Taf. Budapest: "Studium" Verlag (Sylvester) s.a. [1928]. 2°. 95 [1] S. Originaler Halbleinenband des Verlags.



36



Erste Ausgabe der zeitgleich auch auf ungarisch erschienenen ophthalmologischen Fallstudien des ungarischen Augenarztes und Chirurgen József Imre (1884-1945). Imre galt den Zeitgenossen als Pionier der plastischen Chirurgie im Gesichts- und insbesondere im Augenbereich. Seine innovativen Operationsmethoden, die er im Laufe der 1920er-Jahre nicht zuletzt aufgrund der Behandlung zahlreicher Kriegsverletzter entwickeln und perfektionieren konnte, erregten in der internationalen Fachwelt Aufsehen und Nachahmung.

Einband an den Ecken und Kanten etwas bestoßen, Titelblatt mit Besitzerstempel, Bindung stellenweise gelockert, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses für die plastische Chirurgie bis heute interessanten Werks.

Radnot/Györffi, Famous Hungarian Ophthalmologists, 1970, S. 28; Hughes, Reconstructive Surgery of the Eyelids, 1943, S. 32 (mit Dank an Kollegen Sohn, Marburg).

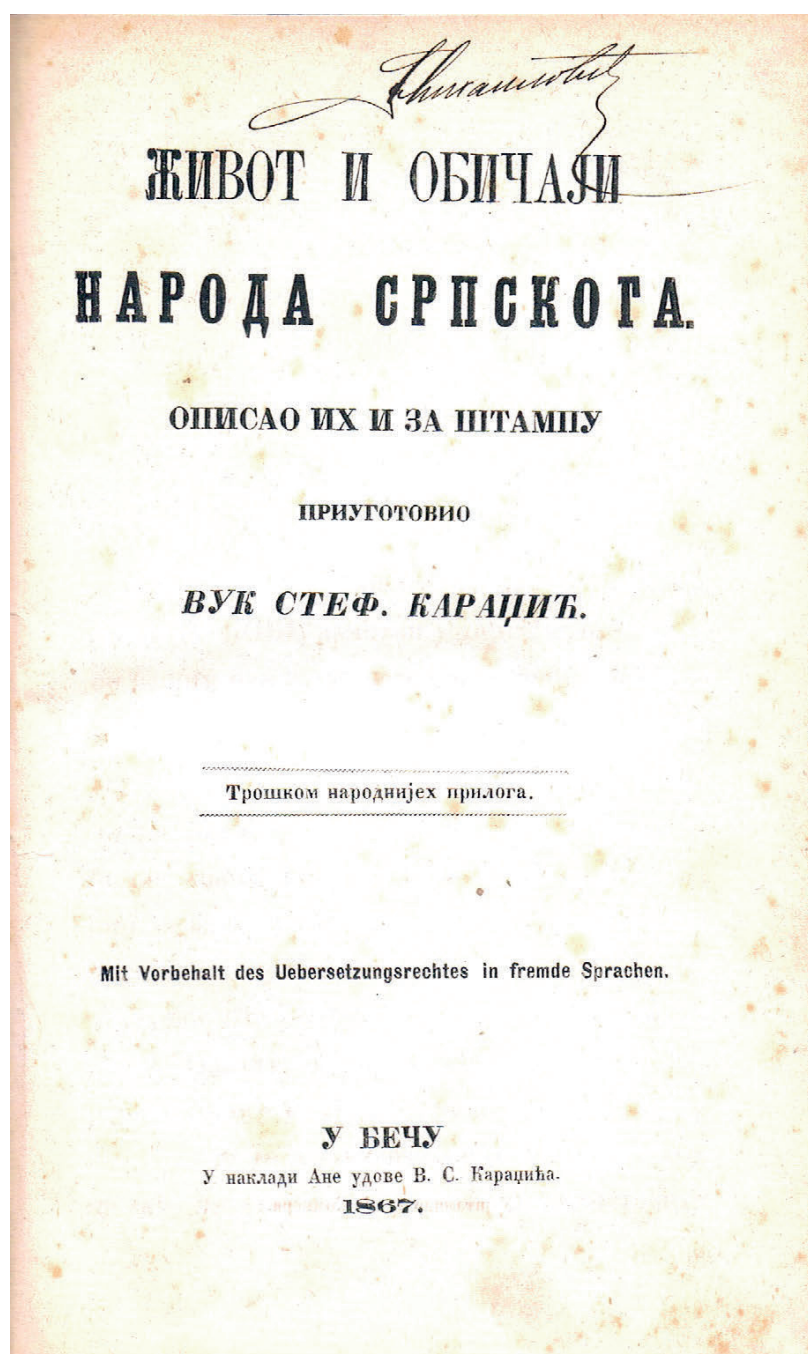
€ 240,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

10

Frühe serbische Volksliedsammlung

KARADŽIĆ, Vuk Stefanović: Život i običaji naroda srpskoga. [Leben und Bräuche des serbischen Volkes]. Wien: Im Vlg. der Witwe Karadžić (Leopold Sommer) 1867. 8°. X, 356 S. Zeitenössischer Halbleineneinband mit rotem Leinenrücken und -ecken, schwarzem Überzugspapier und marmor. Schnitt.



Erste Ausgabe dieser frühen und sehr selten angebotenen ethnographischen Studie und Volksliedsammlung, verfaßt vom hauptsächlich in Wien wirkenden serbischen Historiker, Sprachreformer und Volkskundler Vuk Stefanović Karadžić (1787-1864). Das Buch erschien posthum im familieneigenen Vlg., den nach Karadžić Tod dessen Witwe, die Wienerin Anna Kraus, betrieb.

Einband stellenweise leicht berieben und bestossen, Vorsatzblatt recto und Titelblatt mit handschriftlichem Besitzervermerk; Papier stellenweise gering stockfleckig, sonst frisches Exemplar.

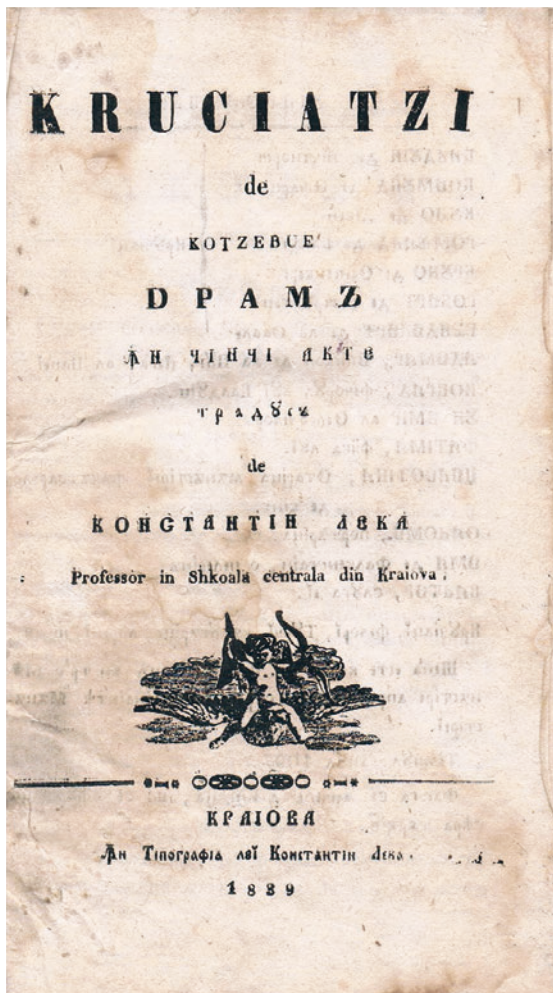
„Das serbische Buch in Wien“ 157 (dort fälschl. 165 S.); Stošić 1086; ÖBL Online-Edition, Lfg. 2 (15.03.2013)

€ 580,-

11

Ein deutscher Kassenschlager auf Rumänisch

Kotzebue [August von]. Kruciatzi [Die Kreuzfahrer]. Drama în cinci acte [Drama in 5 Akten]. Tradusa de Constantin Leca, profesor în Scoala Centrala din Craiova [Übersetzt von C. L., Prof. der Zentralschule von Craiova]. M. 2 gestoch. Verlagssignets. Craiova: Tipografia lui Constatin Leca [Druckerei von C. L.] 1839. 8°. 136 S. Späterer Halbleinenband, blauer Leinenrücken und Ecken, Kartondecken mit zeitgenössischem, mehrfarbigem Überzug aus Steinmarmor-Papier.



Rumänische Erstausgabe von Kotzebues Drama "Die Kreuzfahrer", zuerst 1803 bei Kummer in Leipzig erschienen. Als Übersetzer, Verleger und Drucker in Personalunion fungierte der rumänische Maler und Schriftsteller Constantin Lecca (1807-87). Der aus dem damals deutsch geprägten Kronstadt (Brasov) stammende und u.a. auch in Wien ausgebildete Lecca war im Jahr des Erscheinens dieser Ausgabe im südrumänischen Craiova als Zeichenlehrer tätig, gab dort die Literaturzeitschrift "Mozaikul" (1838-39) heraus, betrieb eine Verlagsdruckerei und übersetzte u.a. auch E.T.A. Hoffmann ins Rumänische. Die zahlreichen Kassenschlager von Kotzebue, dem Vater des deutschen Trivialtheaters, waren auch unter den germanophilen Gebildeten der rumänischen Fürstentümer Walachei und Moldau beliebt und wurden daher schon früh auch ins Rumänische übersetzt. Ebenfalls 1839 erschienen z.B. im moldauischen Iasi Kotzebues Dramen "Das verlorne Kind" und "Der Pädagog" in der Übersetzung von Gheorge Asaki. - Eingebunden: Neghina între grîu sau Religie si fatarnicie [Die Spreu im Weizen oder von Religion und Heuchelei. Drama în trei acte [Drama in drei Akten]. Tradusa din greceste de G. O. [Aus dem Griechischen von G. O.]. Craiova: Leca 1839, 153 S.

Einband stellenweise minimal berieben, die ersten 70 Seiten stärker stockfleckig, insgesamt solides Exemplar dieses äußerst seltenen Titels, der weder über OCLC noch über KVK nachweisbar ist.

ÖBL 1972, Bd. 5, S. 563 (Lecca); Calinescu, Istoria literaturii romane, 21985, S. 125.

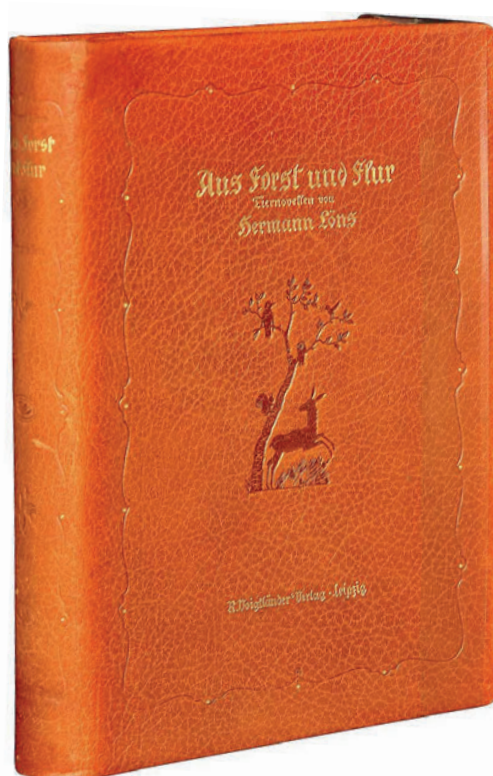
€ 180,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

12

Löns Tiererzählungen in der Liebhaberausgabe

LÖNS, Hermann: Aus Forst und Flur. Tiernovellen. Mit 16 dekorativ gerahmten Taf. auf Hochglanzpapier, wovon ein Front. als Fotoporträt des Verf. von Karl Soffel und 15 Taf. mit s/w Tierfotos. Leipzig: Voigtländer (Hirschfeld), o. J. [1916]. Gr.-8°. XVI, 319 [1, Verlagsanz.] S. Orig. Schweinslederband mit gold-, farb- und blindgeprägter Deckel und Rückenillustr. bzw. -titel, farb. gemust. Vs. und Kopfgoldschnitt.



Nr. 110 v. nur 200 in der Platte num. Ex. der auf Bütten gedruckten und in einen prachtvollen Schweinslederband gebundenen Liebhaberausgabe dieser Tiererzählungen des seinerzeit populären Naturschriftsteller, -forschers und – schützers Hermann Löns (1886-1914), die davor ab 1908 in Meerwarths Sammelwerk »Lebensbilder aus der Tierwelt« abgedruckt worden waren. Die Fotos zeigen Aufnahmen von Brachvogel, Birkhühnern, Hasen, Zwergmäusen, Hamstern, Rohrweihe, Haubensteißfuß, Feldspatz, Nachtschwalbe, Waldohreule, Eichhörnchen, Grünspecht, Pfingstvogel, Habicht und Edelmarder.

Rücken geringfügig gebleicht, Ecken und Kanten des Einbands minimal berieben und bestoßen, Vorsatzpapier und Schnitt gebräunt, sonst sehr sauberes Exemplar dieser schmucken, selten angebotenen Ausgabe.

Wilpert/Gühring, 2. Aufl, 26.

€ 340,-

13

Unikales Musterexemplar einer Farbenlehre in Airbrush

LEISSER, Theo[дор]: Praktische Farbenwelt. Mustermappe zur Vorlage im Rahmen der Patentanmeldung. Mit 13 im Handspritzverfahren hergestellten Farbtafeln mit 1.320 Farbtönen, nebst einem Typoskript mit »Erläuterungen und Gebrauchsanweisung«. Wien: Selbstvlg. d. Verf. (Rothbauer) 1950. 34,5 x 39 cm (Mappe), 32,7 x 37,9 (Taf.), 4° (Beiheft). 13 Taf.; [1, (Tit.), 1], 6 [1] S. Halbleinenmappe mit im Handspritzverfahren hergestelltem typograf. Titel in rot und schwarz auf Kartondecken mit blindgemustertem Überzugspapier bzw. Broschur mit Leinenrücken.



Belegexemplar dieser Farbenlehre des aus Warasdin (heute Varaždin, Kroatien) stammenden und hauptsächlich in Wien bzw. in Walchwil (Schweiz) wirkenden Gebrauchsgraphikers Theodor Leisser (1894-1977), mit dem auf der Innenseite des Vorderdeckels eingeklebtem Ex Libris von Irmgard und August Rothbauer (1892-1964), einem Ehepaar, das zwischen 1927 und bis in die 1950er-Jahre aus Liebhaberei in Wien eine Werkstätte für »Spritzgrafik« (Airbrush) betrieb. Die 1.320 intensiven Farbtöne sind allesamt mittels Airbrush-Verfahren auf die 13 Taf. aus starkem Karton gespritzt. – Im Beiheft weist Leisser darauf hin, seine »Praktische Farbenwelt« auf Basis „natürlicher Harmoniegesetze“ und nach Goethes berühmter Sonettzeile „Denn (!) das Gesetz nur kann uns Freiheit geben“ entwickelt zu haben. Anwendungsmöglichkeiten für die mit vorliegender Mappe zum Patent angemeldeten Farbenlehre sah Leisser v.a. im graph. Gewerbe, dem er versprach, dass damit „alle Missverständnisse zwischen Auftraggeber und der Druckerei mit einem Schlage beseitigt“ sein würden: „Die Praktische Farbenwelt dieses Werkes ist als eine Kugel gedacht, um deren Aequator die Vollfarben (Reinfarben) Gelb, Orange, Rot, Violett, Blau und Grün mit ihren Uebergangsfarben angeordnet sind. Im Inneren der Kugel befinden sich die Mischungen der Komplementärfarben und die durch deren Uebergänge ins Helle und Dunkle entstehenden weiteren Farben. Alle Farben des Farbkörpers sind durch einen gemeinsamen Mittelpunkt harmonisch bezogen und verbunden. Die Farbtafeln [dieser Mappe, Anm. DJ] entsprechen Querschnitten durch den Farbkörper. Der horizontale Querschnitt durch die Mitte ist in der Tafel Hauptfarbenkreis dargestellt. Sie enthält die Vollfarben und die Mischungen der Komplementärfarben untereinander. 12 Tafeln der Ergänzungsfarbenkreise entsprechen vertikalen Querschnitten und enthalten jeweils die gegenseitigen Mischungen zweier Komplementärfarben und die Farben, die durch Aufhellung bzw. Verdunkelung dieser Mischungen entstehen.“ (zit. Vorwort).

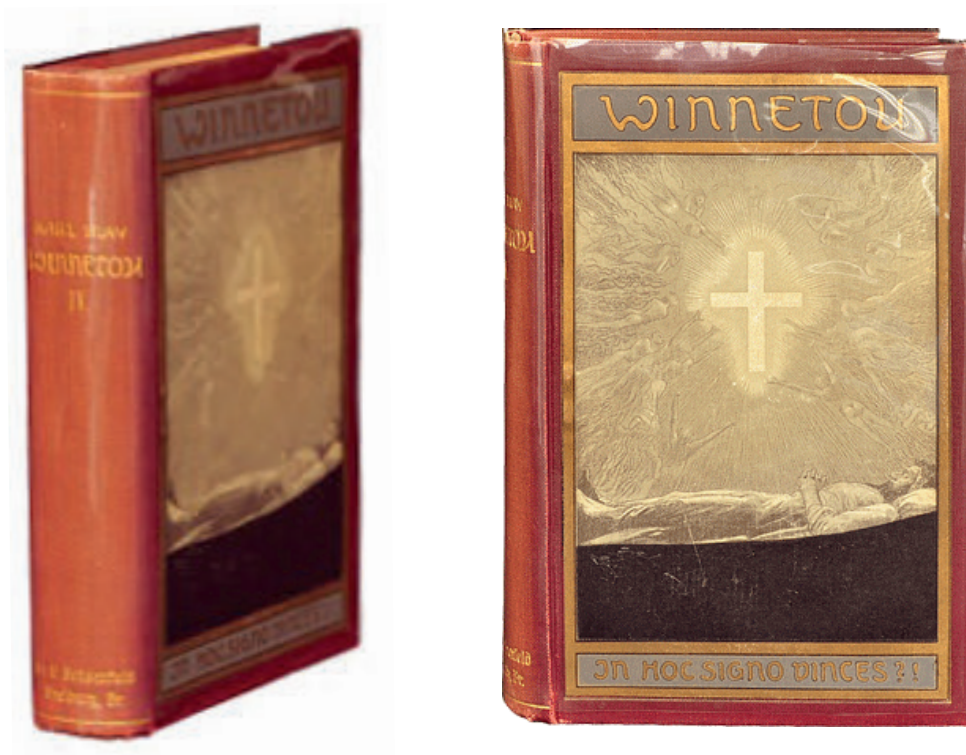
Mappe an der Ecke von Seiten- und Fußschnitt wasserfl., stellenweise etwas berieb., bestoß und schmutzfl., sonst sehr sauber, mit frischen Taf. Es handelt sich wohl um eines von nur wenigen hergestellten Ex. dieser aufwändigen Arbeit und heute wohl um ein unikales Objekt. – Graph. Handbuch d. Bundes d. österr. Gebrauchsgraphiker 1950, S. 65, 89 u. 90.

€ 380,-

14

Karl Mays Winnetou, der IV., im seltenen weinroten Wams

MAY, Karl. Winnetou. 4. Band. 1.-10. Tausend. Einbandillustration von Sascha Schneider. (= Karl May's Gesammelte Reiseerzählungen, Bd. XXXIII). Freiburg i. Br.: Fehsenfeld (Stuttgart: Hoffmann) [1910]. Kl. 8°. [4], 623, [1] S. Weinroter Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel, mehrfarbig illustriertem Deckeltitel, Marmorschnitt und in Grüntönen gemusterten Vorsätzen.



Erste Buchausgabe des vierten und letzten Bandes der Winnetou-Tetralogie, gleichzeitig der letzte vollendete Roman Karl Mays, im Mai 1910 als Schlussband der "Gesammelten Reiseerzählungen" erschienen. Der vordere Einbanddeckel gibt Sascha Schneiders Bleistift-/Kohle-Zeichnung "Die sterbende Menschheit" aus dem Jahr 1903 wieder, die er seinem Freund Karl May zum Geschenk machte. May versah das Werk auf der Rückseite mit dem lateinischen Zitat "in hoc signo vinces" und wählte es samt Motto als Deckelbild für vorliegende Ausgabe aus.

Einbandrücken minimal gebleicht, Buchblock geringfügig verzogen, Vorderdeckel mit einigen minimalen Kratzspuren, Ecken und Kanten stellenweise geringfügig berieben, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar, in der äußerst seltenen weinroten Einbandvariante, die sich auch in der Gestaltung des Rückentitels und in der Verwendung eines anderen Vorsatzpapiers von der häufigeren, grünen und der ebenfalls nachweisbaren grauen Variante unterscheidet.

Plaul, 513.1, Deckelbild 88; Wilpert/Gühring, 2. Aufl., 65.

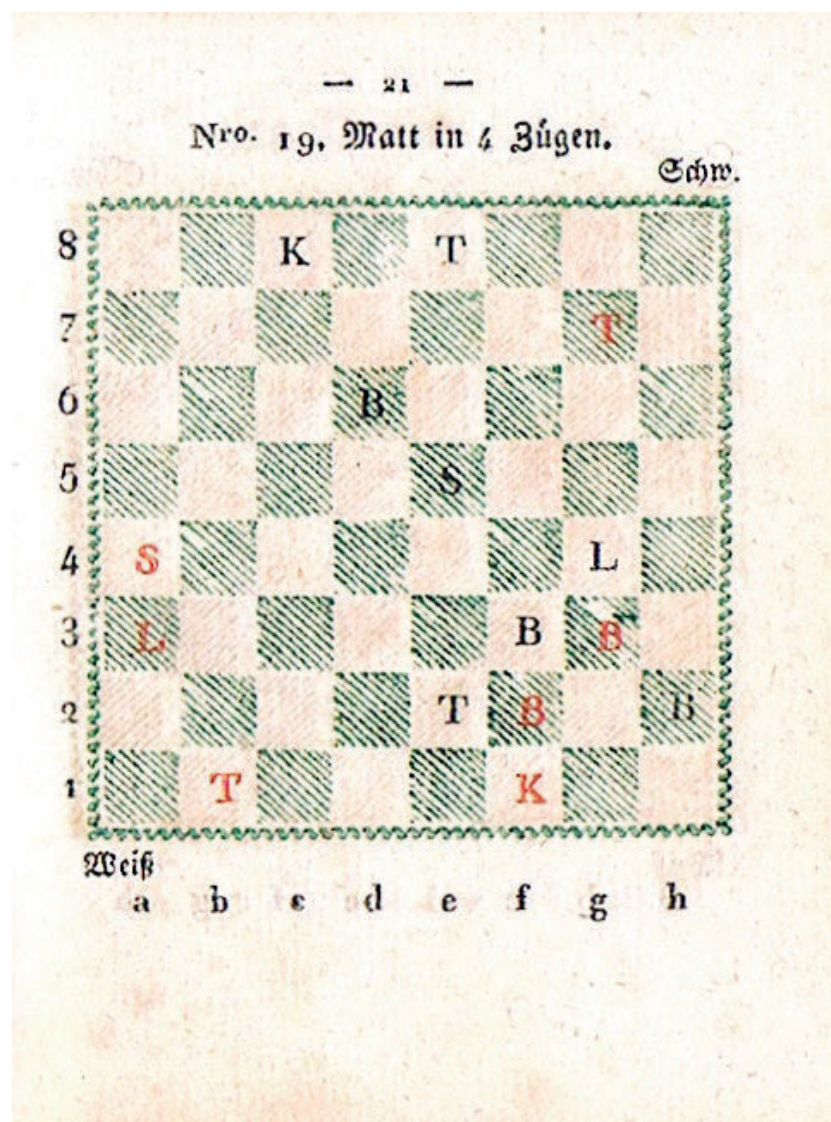
€ 980,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

15

Frühes Werke der Problemkunst des 19. Jh.

MONTIGNY, Alfred. Neu entdeckte Schachspiel-Geheimnisse oder Sammlung der schönsten, meist noch unbekanntem Züge beym Schachspiel. In einer bequemen Bezeichnungs-Art zum Selbstunterricht entworfen von einem Liebhaber. Zweyte verbesserte Auflage. 2. Tle. i. e. Bd. Mit 120 dreifarbigigen Holzschnitten. Linz: Akademische Kunst-, Musik- und Buchhandlung (Eurich) 1818. 12°. 80 S.; 122 [2] S. Originaler Pappband des Verlags mit ornamentalem Deckel- und Rückendruck.



Zweite deutsche Ausgabe der "Stratagèmes des Echecs" von Alfred Montigny, zuerst 1801/02 auf französisch und gleichzeitig auf deutsch bei Amand König in Paris und Straßburg erschienen. Die in schwarz und rot gehaltenen, in Buchstaben symbolisierten Figuren auf grünem Brett in Tl. 2 zeigen 120 verschiedene Züge, u.a. Matt- und Patt-Stellungen.

Einband stellenweise berieben und an den Ecken bestoßen, Titelblatt mit einem Ausriss ohne Textverlust am unteren Rand, S. 3 mit einer abgeriebenen Textstelle, innen stellenweise minimal fleckig, sonst gut erhaltenes, breitrandig auf gutem Papier gedrucktes Exemplar dieses selten angebotenen Werks, das laut JAP bisher nur ein Mal auktioniert wurde.

Linde II, 91f.

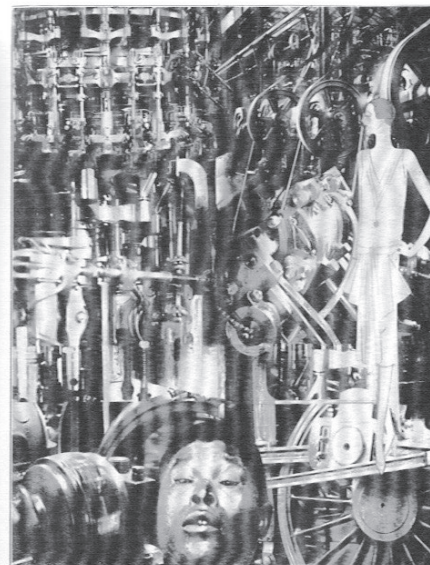
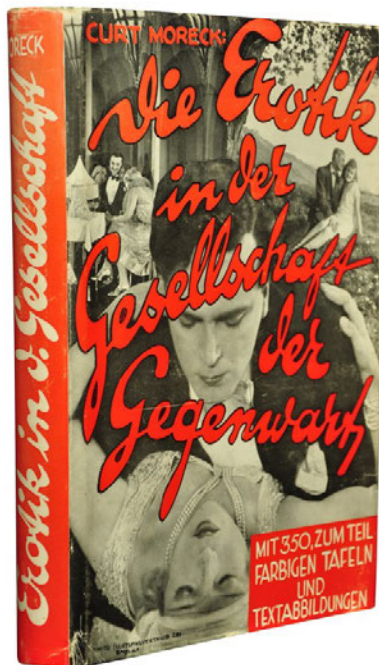
€ 480,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

16

Erotikum im seltenen Schutzumschlag

MORECK, Curt (eig. Konrad Haemmerling): Die Erotik in der Gesellschaft der Gegenwart. Mit 16 Farbtafeln und 318, teils ganzseitigen Abb., u.a. von Werken von George Grosz, Max Pechstein, Oskar Kokoschka, Franz M. Janssen, Tsuguharu Foujita und Frans Masereel. (= Kultur- und Sittengeschichte der Neuesten Zeit). Wien u. Leipzig: Amonesta-Verlag [1932]. 4°. 411 [1] S., 16 Taf. Originaler Leinenband des Verlags mit Deckel- und Rückengoldtitel, im mittels Fotomontage mehrfarbig illustrierten Schutzumschlag.



„Maschinenzeitalter.“
Moderne Allegorie der Mechanisierung des Lebens.
Photographische Komposition von Hans Sinoghl.

Wiener Ausgabe dieses Erotikums im raren, attraktiven Schutzumschlag, mit gleichem Inhalt zuerst 1928 als Bd. 1 der dreibändigen Serie »Kultur- und Sittengeschichte der Neuesten Zeit« und dem Titelzusatz »Geschlechtsleben...« 1928 (21929) bei Aretz in Dresden erschienen. Vorliegende Ausgabe aus der Verlagsgruppe des bibliophilen Verlegers, Journalisten und Fußballfunktionärs Leo Schidrowitz (Verlag für Kulturforschung) besticht vor allem durch ihre gediegene Ausstattung. Verwendet wurde hochwertiges Papier, die Druckqualität ist bestechend, die Bindung solide. Neben vorliegender Leinenvariante wurde eine „beschränkte Anzahl“ (Kolofon) in Halb- und Ganzleder gebunden. Die Luxusausgabe in Ganzleder hat zusätzlich 16 Lichtdrucktafeln eingebunden.

Umschlagrücken gebleicht, Umschlag v.a. hinten berieben und mit einer Kratzspur, Vorderseite mit kleinem Einriss, der rosa Kopfschnitt gering stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar dieses mit Umschlag äußerst selten angebotenen Titels, der über OCLC und KVK für mich außerdem nur in zwei Bibliotheken (Dt. Nationalbibliothek, UB Lodz) weltweit nachweisbar ist.

Murray/Hall 1985, Bd. 2, Ss. 25-28 (Amonesta).

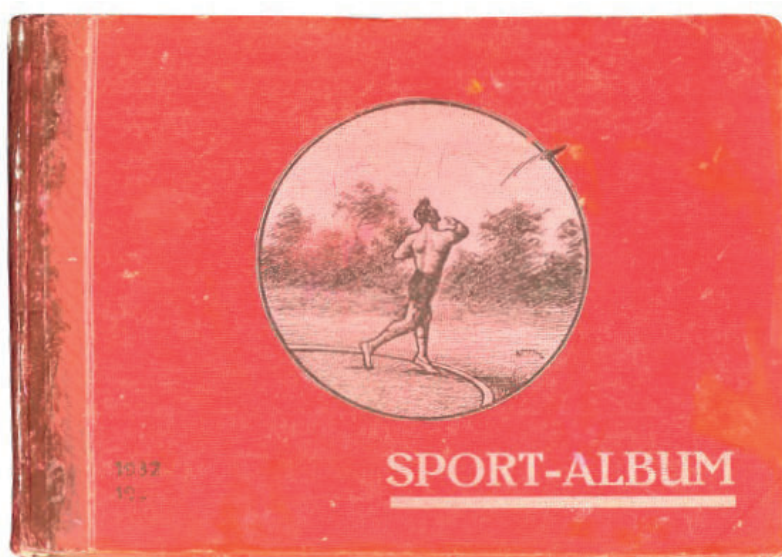
€ 120,-

17

Über die reiche jüdische Sportgeschichte Zentraleuropas

REDNIC, C, J.: Sport-Album 1932-1933. Mit einem Vorwort von Rudolf Remény. Mit zahlreichen Abbildungen, v.a. von Porträt- und Mannschaftsfotos. Arad: Selbstvlg. d. Verf. (Sch. Letitia Rednic) 1932. Quer-4°. XXVII [1] Ss., 1564 Sp., [3, Fotos], [9, Index, 1] Ss. Originaler Leinenband mit illustriertem Deckel- und Rückentitel.

Einzigste Ausgabe dieser umfassenden, in den drei wichtigsten Landessprachen Rumänisch, Ungarisch und Deutsch verfassten, ersten lexikalischen Bestandsaufnahme des rumänischen Sports. Das in Hinblick auf die bevorstehende Auswahl rumänischer Sportler für die Olympischen Spiele 1936 entstandene Werk beinhaltet neben einer Einleitung, in der die Sportarten Eiskunstlauf, Leichtathletik, Fechten, Feld- und Eishockey, Fußball, Radfahren, Ringen, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen und der Motorsport in kurzen Texten vorgestellt werden, v.a. ein alphabetisch nach Städten und dann nach Namen geordnetes, reich bebildertes Lexikon mit ausführlichen Artikeln über hunder-



te aktive bzw. ehemalige Sportler und Sportlerinnen, Funktionäre und Förderer sowie Sportverbände und -vereine der genannten und weiterer Sportarten (z.B. Jagd (!)). Insbesondere Fußballern und Fußballklubs räumt das Album großen Raum ein. Ein Vielzahl von Vereinen, darunter auch die damals führenden Klubs aus dem vom Wiener und Budapester Donaufußball beeinflussten Westen des Landes (»Ripensia« Timisoara, »Gloria« CFR Arad, »Universitatea« Cluj [Klausenburg]) wird detailreich dargestellt, u.a. mit Angabe der Mitgliederzahl, Informationen über die Sportplätze etc., und sind oft mit Mannschaftsfotos versehen. Mehrere der Protagonisten haben persönliche Bezüge zum Wiener oder Budapester Sport, wie z.B. der Fußballer, Tennisspieler und Schwimmer Siegfried Deutsch, Mitglied des Wiener A.C., oder die vielfachen Internationalen Rudolf (Ruda) Wetzler, der erste rumänische Fußballprofi überhaupt, und Stefan Auer (Ricsi István), der mit Ujpest 1929 den Mitropa-Cup gewann. Auch kuriose Einträge finden sich, wie etwa jener über Szigethy Böske, der „einzigen aktiven Fußballspielerin Rumäniens“, die in der Kampfmannschaft von »Victoria« Ineu mindestens 8 Jahre lang Mittelstürmerin spielte! Einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt bilden Artikel über jüdische Sportler und Vereine (z.B. »Hakoah« Arad, »Makabi« Bukarest, »Makkabea« Oradea, »Haggibor« Klausenburg, »Barkochba« Szatmar [Satu Mare], »Kadima« Temesvár u.a.) und geben einen faszinierenden Einblick über die reiche jüdische Sportgeschichte Sportgeschichte vor ihrer Vernichtung durch den Holocaust.

Rücken unsachgemäß restauriert, Buchblock an einer Stelle gebrochen, Schnitt und einzelne Seite etwas finger- und stockfleckig, Papier gebräunt, sonst kompaktes Exemplar dieser äußerst seltenen, auch als Judaicum bedeutenden sporthistorischen Fundgrube.

Über OCLC und KVK konnte ich den Titel in keiner Bibliothek weltweit nachweisen.

€ 240,-

18

New Conceptions of Space with four original art works

XXe Siècle. Cahiers d'Art publiés sous la direction de Gualtieri di San Lazzaro. Nouvelle série, No. 2 (double), Janvier 1952. With 3 original colour lithographies (Léger, Lapicque, Magnelli), 1 original etching (J. Villon), 5 full-paged colour plates and numerous b/w illustrations. Paris: (Imprimerie Union) 1952. 2°. 88 p. Original publisher's saddle-stitched soft cover with multicolour cover illustration (by Klee) and spine title.



Particularly rare issue dedicated to "Nouvelles conceptions de l'espace" (New Conceptions of Space) of this exquisite magazine for contemporary art published in Paris between 1938 and 1985 (this 2nd series started in 1951, 59 regular numbers were published). Our copy of this issue contains all 4 original art works exclusively made for "XX e Siècle", that often lack: colour lithographies by Fernand Léger, Charles Lapicque, Alberto Magnelli as well as an etching by Jacques Villon. Alongside there are 5 full-paged colour plates of works by Alexander Calder and Alberto Giacometti, Juan Gris, Paul Klee, Henry Matisse and Marino Marini, as well as over 100 b/w illustrations of works by Arp, Balla, Brancusi, Braque, Chagall, Fontana, Kandinsky, Man Ray, Miró, Moholy-Nagy, Mondrian, Moore, Neutra, Picasso, Vasarely and F. L. Wright.

Edges and corners of cover very slightly worn, spine title with one very little fault, cover paper slightly time-stained, otherwise very fine copy of this spectacular item indeed.

Destribats 406.

€ 340,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.

19

Opulentes Illustrationswerk zum katholischen Kirchenjahr

SCHMID, Ulrich, Hg.; SEIPEL, Ignaz: Das Katholische Kirchenjahr in Bildern. Hg. Unter Mitwirkung der Katechetenverein München und Wien. 60, davon 16 farb. Tafeln in Farbendruck bzw. 44 in Ton-druck. Mit einem Textbuch von Ignaz Seipel. Leipzig: Seemann (Kirstein & Co. [Klischees], Hebrich) 1910-11. Mappe: 2°. [3 lose Doppelbl., (Titel, gedruck. Antwortschreiben, Ankündigung d. Textbuchs, Geleitwort von Prälat Heinrich Swoboda, Prof. f. Pastoraltheol. In Wien)]; 3 orig. Karton-mappen d. Verlags mit illustr., kalligraf. Umschlagtitel in schwarz und gold sowie Seitenklappen, [1 doppels. Deckblatt (Zwischentit., Inhaltsverz., gedruck. Antwortschreiben), [16, 22 und 22 Taf.]; im orig. Halbleinenmappe d. Vlg. mit Deckeltitel in schwarz und gold sowie Schliessbändern. Textbuch: Gr.-8°. [Titelbl.], VI, 151, [1] S. Beige Broschur mit braunem, dekor. Umschlagtitel und Verlagssignet.



Einzigartiges, opulentes Illustrationswerk zum liturgischen Jahr der kath. Kirche, hg. Unter Federführung des Kunsthistorikers Ulrich D. Schmid, mit in kräftigen und klaren Farben bzw. Farbentönen wahrscheinlich im aufwändigen Kombinationsdruck hergestellten Kunstblättern. Die drei Mappen haben die Feste bzw. Festzeiten Weihnachten, Ostern und Pfingsten zum Thema und beinhalten großformatige, auf starkem Hochglanzkarton im Format 28 x 38 cm gedruckte Repros von Werken der namhaftesten Alten Meister des 14.-17. Jh., darunter Botticelli, Dürer, Fra Angelico, Giotto, Michelangelo, Raffael, Rembrandt, Rubens, Tizian und Veronese. Den umfangreichen Textband mit theologischen Erläuterungen zu diesem verlegerischen Großprojekt verfasste der spätere (in den Jahren 1922-24; 1926-29) österreichische Bundeskanzler Ignaz Seipel, damals Professor für Moraltheologie in Salzburg. Einen weiteren, kunstgeschichtlichen Anhang zum Textband steuerte der Pfarrer, Bildhauer und Maler Josef Mühlbacher bei.



Das Mappenwerk ist bis auf die Deckblätter für die Mappen 2 (Osterkreis) und 3 (Pfingstkreis) vollständig. - Halbleinenmappe an den Kapitale und Kanten, sowie am Vordergelenk gering eingerissen, Hinterdeckel etwas schmutzfl., Schliessbänder etwas gerissen und ausgefranst, Bll. vereinzelt minimal stock-, schmutz-, oder fingerfl., Mappe Osterkreis am Rücken eingerissen, Klappe mit Fehlstelle, Mappe Pfingstkreis am Klappengelenk teils mit kleinen Einrissen. Insgesamt sauberes, gut erhaltenes Ex. dieses in dieser Vollständigkeit und gemeinsam mit dem Textbuch kaum zu findenden Mappenwerks.

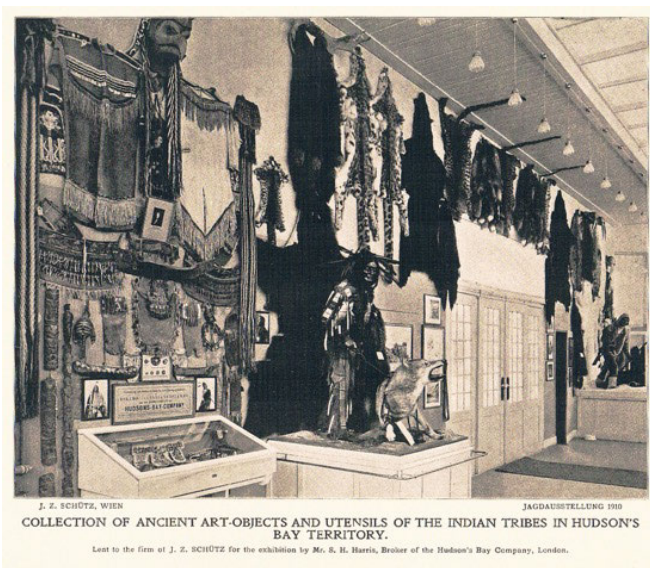
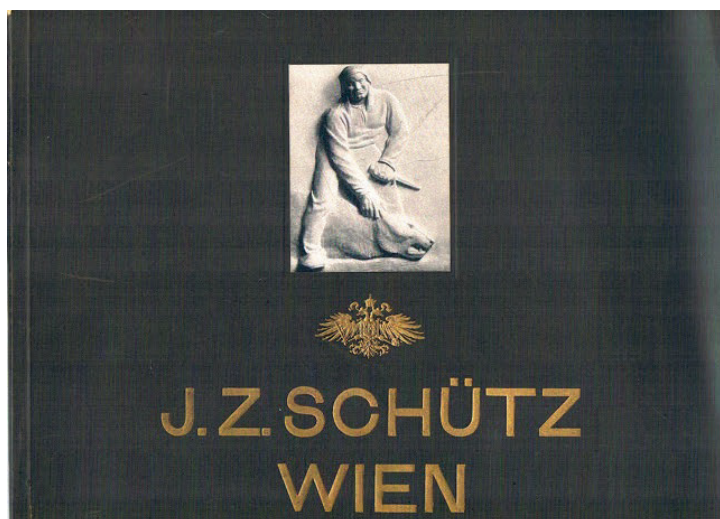
Wer ist's 1935 zit. WBIS/DBA 2.1159.181 (Schmid); ÖBL, Bd. 6 (Lfg. 30, 1975), S. 406 (Mühlbacher) bzw. Bd. 12 (Lfg. 56, 2002), S. 142f. (Seipel); Czeike 5, 405 (Swoboda).

€ 240,-

20

Detailed and profusely illustrated insight into the global fur industry

SCHÜTZ, J. Z., *Fur Merchant: Statistical Review for American, Russian and Asiatic Raw Furs 1848-1910*. On the occasion of the First International Sportsman Exhibition in Vienna 1910. With 1 multi-folded b/w photo plate and 32 b/w photos, wherefrom 18 full-paged. Wien: J. Z. Schütz (Kunst-druckerei Moriz Frisch) 1910. Oblong 4to. Title leaf, 14 not numbered leafs, 1 leaf with corrigenda (oblong 12to), 22 leafs with photos, 1 photo plate. Original publisher's illustrated softcover with tipped-in photo after a relief by Joseph Müller, gilt stamped Austrian double-eagle and title recto as well as printer's logo verso.



Profusely illustrated and very informative fair catalogue of the Vienna based Jewish family business J. Z. Schütz (originally Schitz), established in the early 18th century in Prague and around 1900 one of the world's leading merchant in raw furs with outlets in Leipzig, Paris, Bruxelles and Berlin. Besides high quality reproductions of photos showing the companies fair pavilion and it's impressive, but also disturbing exhibition of furs, furthermore embalmed animals and even art-objects from indigenous tribes in the U.S., as well as the companies premises in Vienna and Leipzig (offices, sales and stock rooms, it's factory for dressing and dying), this album also contains extensive coverage of achieved prices and sold quantities at the London fur auctions from 1848 to 1910. Detailed statistical information is available for 16 American furs, i.e. Beaver (also from Chamchatka), chinchilla, foxes (red, arctic, silver and black), lynx, mink, musquash, racoon, sable, sealskin, skunk and virgin otter, as well as from 22 Russian and Asiatic furs, i.e. Brown bear, cats (Russian Black), colinsky (mountain weasel), fox (red and artic), karakul, lamb (Persian and Tibetan), marmots, marten (pine and beech), mouflon, polecat, rabbits, sable, saltfur and squarrel, stoat and wolf.

Cover minimally worn, spine with two small tears, front cut slightly wavy, otherwise fine copy of this rare item indeed, providing detailed insight in the fur industry from 1848 until the early 1900s. OCLC shows no traceable copy.

ÖBL 11 (Lfg. 53, 1998), S. 303.

€ 180,-

21

Herausragende bulgarische Kinderzeitschrift - 1925

SVETULKA [Glühwürmchen]. Hg. v. Elin Pelin und Aleksandar Spasov. Jg. XX, Nrn. 1-3, 4/5, 6-8, 9/10 (10 Nrn. in 8 H., komplett). Mit 8, davon 6 mehrfarbig illustrierten Titel- und Schlußseiten (v. D. GYUDSHENOV, N. KOSHUHAROV u. Ari KALYACHEV), einer Farbtaf., zahlr. s/w Textabb. und 4 gef. Beilagen. Sofia: Paskalev 1925. 8°. 160 S. Originaler Halbleinenband des Verlags mit mehrfarbig illustrierten Einbanddecken.



Vollständiger XX. Jg. dieser zwischen 1904 und 1947 erschienenen, herausragenden bulgarischen Kinder- und Jugendzeitschrift. Als Beilagen eingebunden sind auch die Nrn. 1, 2 und 4 des Supplements »Slanchitse« (Sonnenschein) und ein Bastelbogen. Das vom bulgarischen Pädagogen, Schriftsteller und Übersetzer Georgi Stoyanov Vutev-Peychovski (1874-1917) im Jahr 1904 in Pleven gegründete, bis zu seinem Tod 13 Jahre hg. und in dieser Zeit von ihm auch maßgeblich mit Erzählungen, Lyrik und Fabeln befüllte »Glühwürmchen« gilt als bedeutendste und am meisten verbreitete Kinder- und Jugendzeitschrift Bulgariens in der 1. Hälfte des 20. Jh. Nach Stoyanovs Tod übernahm der Sofioter modernistische Verlag von Aleksandar Paskalev die Zeitschrift, und verlegte sie noch weitere 30 Jahre, großteils unter redaktioneller Leitung der renommierten Kinderbuchautoren Elin Pelin und Aleksandar Spasov. Das »Glühwürmchen« verfolgte, v.a. in dieser zweiten, Sofioter Phase die Mission, Lehrer und Eltern in einer humanistischen, modernen Ansprüchen genügenden Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen. Die Zs. prägte mit ihren, von namhaften Illustratoren reichhaltig illustrierten literarischen, geographischen, historischen und naturkundlichen Texten bedeutender Autoren wie Ivan Vazov, Ran Bosilek, und der Hg. Pelin und Spasov, mit ihren Alltagstipps und Rätselaufgaben Generationen von bulgarischen Kindern. Der illustratorische Stil entspricht dem ästhetischen Programm der gemäßigten Moderne in Bulgarien: eine genuine Anverwandlung von Symbolismus und Jugendstil mittels modernisierter Elemente heimischer, byzantinistisch geprägter Folklore, auch unter dem Einfluß des russischen Kinderbuchs.

Einband an den Ecken und Kanten etwas berieben und bestoßen, Bindung stellenweise etwas gelockert, Papier teils gering fingerfleckig und etwas gebräunt, sonst sehr sauberer Satz dieses Jg. des seltenen Periodikums.

Außer in der Bulgarischen Nationalbibliothek ist die Zs., nicht aber vorliegender Jg., für mich über OCLC weltweit nur noch in der Princeton UL (Jge. 1929-1931) nachzuweisen.

€ 380,-

22

Herausragende bulgarische Kinderzeitschrift - 1927/1928

SVETULKA [Glühwürmchen]. Hg. v. Elin Pelin und Aleksandar Spasov. Jg. XXIII, Nrn. 1-3, 4, 5/6, 7, 8, 9/10 (10 Nrn. in 8 H., komplett). Mit 8, davon 6 mehrfarbig illustrierten Umschlägen (v. As. POPOV, Ev. VASHENKO u.a.) sowie zahlr. s/w Textabb. Sofia: Svetulka 1927/28. 8°. 160 S., (zusätzlich Nr. 1 doppelt, in unterschiedl. Umschlagvariante). Originale, mehrfarb. illustrierte Jahrgangsdecke des Verlags aus Halbleinen, die Hefte lose eingelegt.



Vollständiger XXIII. Jg. dieser zwischen 1904 und 1947 erschienenen, herausragenden bulgarischen Kinder- und Jugendzeitschrift.

Einbanddecken gering berieben, an den Ecken und Kanten etwas bestoßen, Papier teils gering fingerfleckig und etwas gebräunt, sonst sehr sauberer Satz dieses Jg. des seltenen Periodikums.

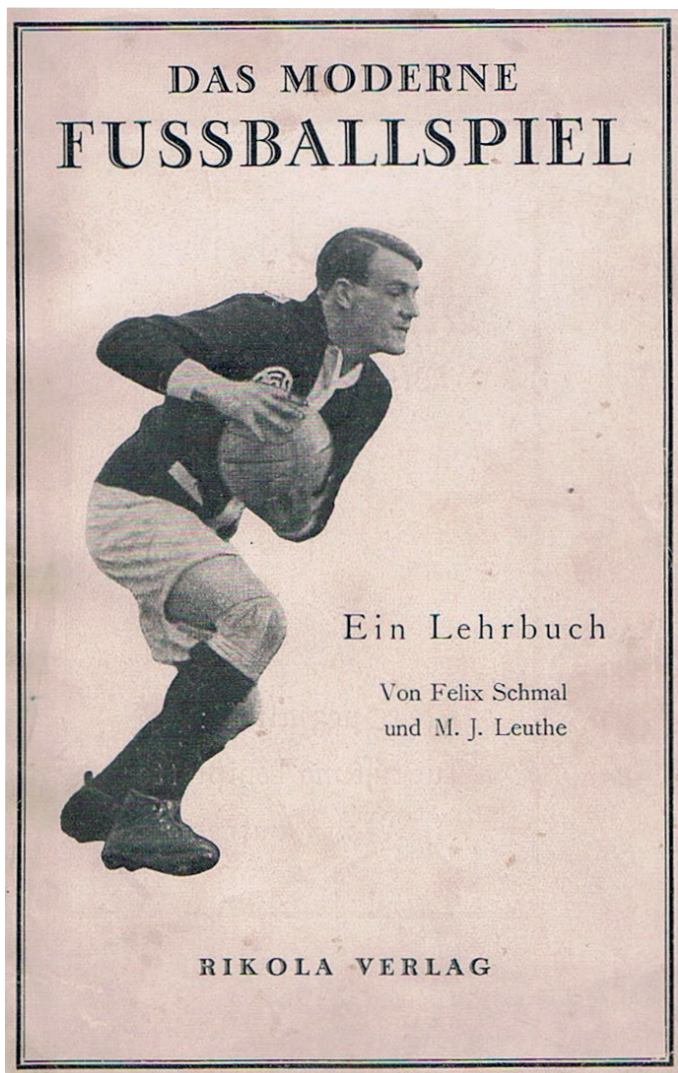
Außer in der Bulgarischen Nationalbibliothek ist die Zs., allerdings nicht vorliegender Jg., für mich über OCLC weltweit nur noch in der Princeton UL (Jge. 1929-1931) nachzuweisen.

€ 380,-

23

Lehrbuch des Wiener „Scheibenspiels“

SCHMAL, Felix; Leuthe, M.[ax] L. Das moderne Fußballspiel. Ein Lehrbuch. Mit 46 s/w Textabb. Wien, Leipzig und München: Rikola (Ges. f. graph. Ind.) [1923]. Kl-8°. 139 [3, Verlagsanz.] S. Originale Verlagsbroschur mit illustriertem Umschlag.



Erste und einzige Ausgabe dieses seltenen, frühen Fußball-Lehrbuchs, zusammengestellt von den renommierten Sportjournalisten Felix Schmal und Max Leuthe. Der aus Düsseldorf gebürtige Felix Schmal (1876-1927), Pionier des Rad-, Ski- und eben Fußballsports in Österreich und späteres Ehrenmitglied des SK Rapid, hatte u.a. schon 1905 (2. Aufl. 1920) ein erstes Anleitungsbüchlein "Fußball (nach den Associations-Regeln)" herausgebracht, das er anhand dieser Schrift im Zuge der neuen Bedeutung des Fußballs als populäre Massenkultur und der Herausbildung der so genannten "Wiener Schule" wesentlich erweiterte und aktualisierte. Max Leuthe war zwischen 1897 und 1906 prominenter Vertreter der ersten Spielergeneration (WAC, Vienna Cricket and Football-Club), Nationalspieler und Mitbegründer des späteren FK Austria gewesen, bevor er als Journalist und Karikaturist zu einem wichtigen Chronisten der Anfänge des Donaufußballs werden sollte. Die Autoren betonen die Eigenarten des damals in Mitteleuropa führenden Wiener "Scheiberlspiels" (eine Vorform des "Tiki-Taka") und liefern nebsbei auch ein aufschlussreiches Vokabular des damaligen lokalen Fußballjargons, neben zahlr. Anglizismen z.B. "Spitzler" und "Kerze".

Umschlag minimal fleckig und an der unteren Kapitale geringfügig eingerissen, sonst sehr sauberes Exemplar dieser fragilen Broschur.

Beckmann 1933, S. 476 (Leuthe); ÖBL, Bd. 10, 1992, S. 226 (Schmal)

€ 140,-

Angebot aus dem Hauptkatalog, am Eröffnungstag bis 12h reserviert.



Bulgarian Modernism. Books and Magazines 1919-1934. Highlights from a German Collection.

Edited by Domenico Jacono in collaboration with Irena Stoimenov-Hütter and Edo Zierotin.

Wien: 2013, 68 pp. 4°.

Hardcover with dust wrappers.

ISBN 978-3-200-03277-4

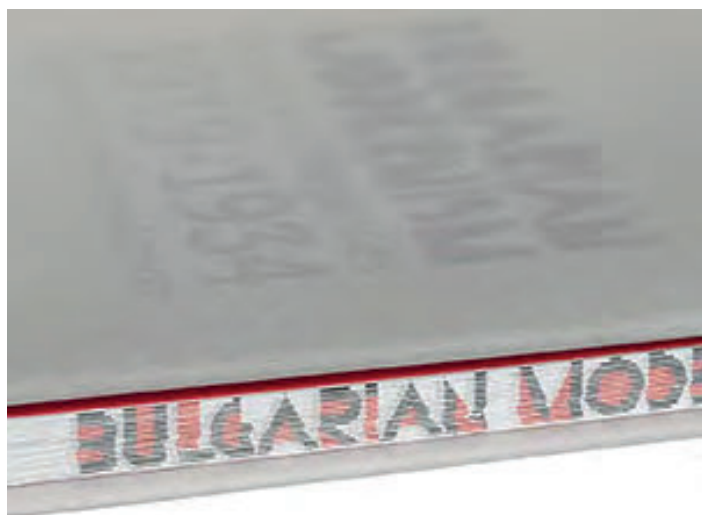
Price: € 70,-

(incl. Austrian VAT (10%) and excl. shipping)

Nur noch wenige Exemplare vorhanden!

Discover the Unexplored - Bulgarian Modernism 1919-1934

For the first time a comprehensive catalogue explores the surprisingly rich fields of the short-lived modernist book and magazine production in Bulgaria. 49 unique items from a German private collection are presented in this volume, extensively described in the English language and profusely illustrated throughout.



Български модернизъм 1919-1934.

Избрани експонати от една частна немска колекция.

Издател Доменико Яконо със съдействието на Ирена Стоименова-Хютер и Едо Циротин. Виена: 2013, 68 стр. 4°. Твърда обложка с подвързия

ISBN 978-3-200-03277-4